



Auslandspraktikum für Auszubildende und junge Fachkräfte

Innovative Unternehmen gehen neue Wege in der Berufsausbildung

Das Programm ERASMUS+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Es bietet Ihnen als Unternehmen die Chance, Ihre Auszubildenden gezielt zu fördern und Ihre berufliche Bildung attraktiver zu gestalten. Das Programm ist offen für alle Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung und das bis zu einem Jahr nach dem Abschluss. Als Zielländer kommen alle Länder der EU in Frage.

Viele Gründe sprechen für ein Praktikum im Ausland

Immer mehr ausbildende Unternehmen erkennen die vielfältigen Vorteile eines Auslandspraktikums. Entsenden auch Sie Ihre zukünftigen Fachkräfte für einen begrenzten Zeitraum in ein europäisches Land Ihrer Wahl. Das ist ein Gewinn für beide Seiten. Gerade die interkulturellen Erfahrungen werden in unserer globalen Welt immer wichtiger. Auszubildende verbessern ihre Fremdsprachenkenntnisse, machen neue Arbeitserfahrungen oder lernen ausländische Niederlassungen oder Partnerfirmen kennen. Motiviert und gestärkt kehren sie dann an ihren Arbeitsplatz zurück und bereichern das Team mit neuen Ideen.

Dauer des Praktikums

Das Praktikum kann 14 Tage, aber auch bis zu 12 Monate betragen. Über Land, Dauer und Zeitpunkt des Praktikums können Sie als Unternehmen ganz individuell und flexibel entscheiden. Erfahrungsgemäß reisen unsere Teilnehmer innen 2 bis 6 Wochen während der Berufsausbildung. Besonders im Sommer sind die Plätze begehrt und deshalb knapp. Wir empfehlen Ihnen, zeitig eine Bewerbung zu planen und vorzubereiten, mindestens 2 Monate vor Praktikumsbeginn. Bei selbst organisierten Aufenthalten können auch kürzere Fristen vereinbart werden.

So unterstützen wir Sie und die Teilnehmer:innen

Der Europäische Bildungsverbund ist Mitglied in der INQA Fachgruppe Europa und verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Umsetzung von Projekten. Wir arbeiten mit einem weitverzweigten Netz von Partnern im In- und Ausland zusammen und beraten Sie und Ihre Auszubildenden in allen Fragen vor und während des Praktikums:

- Suche nach einem Partner bzw. Praktikumsplatz im Ausland
- Ausstellung eines Europass-Mobilitätsnachweises zur Anerkennung des Praktikums
- Beantragung von Fördermitteln
- Abschluss notwendiger Versicherungen
- Vorbereitung auf Landeskunde, zu Rahmenbedingungen und zu interkulturellen Kenntnissen
- Organisatorische Durchführung des Aufenthalts in Kooperation mit dem ausländischen Partner
- Betreuung vor Ort
- Projektbezogene Vertragsgestaltung und Lernvereinbarung
- Online-Sprachtest bzw. Vermittlung von Online-Sprachmodulen zum Auffrischen

Sie haben die Wahl

Je nach Wunsch und Bedingungen entscheiden Sie, ob Sie firmenintern den Praktikumsplatz auswählen und vieles in Eigenregie übernehmen oder ob wir uns um alles kümmern sollen.

■ Variante 1

In vielen Ländern der Europäischen Union haben wir gute Partner, die wir empfehlen können. Gemeinsam mit ihnen kümmern wir uns dann um das Praktikum, die Unterkunft und die Reise. Wir klären Versicherungsfragen und beraten in allen organisatorischen Fragen wie z. B. die interkulturelle Vorbereitung oder ein vorbereitender Sprachkurs.

■ Variante 2

Sie können als Unternehmen selbst den Praktikumsplatz in einem europäischen Land Ihrer Wahl suchen. Dann allerdings organisieren Sie in Eigenregie auch Unterkunft und die Zusammenarbeit mit Ihrem gewählten Partnerunternehmen.

Wir unterstützen Sie im Wesentlichen beim finanziellen Teil: Auszahlung der Fördermittel in zwei Raten vor und nach dem Praktikum.

Was wird konkret gefördert?

Im Rahmen des Programms Erasmus+ stehen für Reise und Aufenthalt bei einem vierwöchigen Aufenthalt ca. 1.100 Euro zur Verfügung (in Abhängigkeit von Land und Dauer). Die Förderung wird durch uns beantragt und steht mit dem Einreichen der erforderlichen Unterlagen für Sie bereit.

Wie hoch sind die Kosten für Ihr Unternehmen?

Wenn wir entsprechend der Variante 1 das Praktikum umfangreich organisieren, variiert Ihr Eigenanteil je nach Dauer und Land ab ca. 500 Euro. Bei einem Aufenthalt von z. B. 4 Wochen in Irland liegt der Eigenanteil bei 600 Euro.

Bei Selbstorganisation nach Variante 2 entfallen diese Kosten.

Sie zahlen Ihrem Auszubildenden oder Ihrer Auszubildenden für die Dauer des Praktikums auch weiterhin die volle Ausbildungsvergütung.

Vorteile auf einen Blick

Ein Praktikum im Ausland

- verbessert die Fremdsprachenkenntnisse,
- fördert die Arbeitssprache und Kommunikationsfähigkeit,
- schult interkulturelle Kompetenzen für den globalisierten Markt,
- fördert das Erlernen neuer Arbeitsmethoden und Techniken,
- trägt dazu bei, anderer Arbeitswelten, Kulturen und Mentalitäten kennenzulernen,
- stärkt das Selbstbewusstsein und die Motivation,
- fördert höhere Arbeitszufriedenheit und Toleranz und
- trägt dazu bei, neue Kontakte zu knüpfen, die für das Unternehmen nutzbringend sein können.

Mehrwert für Unternehmen

- Imagegewinn und Wettbewerbsvorteil bei der Azubi-Suche
- Reputationsgewinn als innovativer Arbeitgeber
- Qualitative Verbesserung der betrieblichen Ausbildung
- Positive Kommunikation – z. B. Resonanz des Azubis in sozialen Netzwerken
- Anreiz bei der Azubi-Gewinnung durch in Aussichtstellung eines Praktikums im Ausland
- Motivation der Azubis als Bonus für gute Leistungen
- Bindung von Fachkräften durch mehr Entwicklungschancen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei unserer Mitarbeiterin Jacqueline Sell, Telefon: 0391 72 75 72 77. Sie vereinbart dann ein Infogespräch und bearbeitet die Bewerbungsunterlagen für die Erasmus+ Förderung.

Sichern Sie sich den Zuschuss über unser Erasmus+ Projekt für die Reise- und Aufenthaltskosten Ihres Azubis.

Kontakt

Europäischer Bildungsverbund e. V. oder IZAG gGmbH

Ansprechpartner: Ralph Angerstein, Jacqueline Sell

39108 Magdeburg

Immermannstr. 28

Telefon: 0391 72 75 72 77

E-Mail: ausland@e-b-v.eu

Weitere Informationen und Referenzen unter:

www.Auslandspraktikum-Europa.de

www.offensive-mittelstand.de/Netzwerke/fachgruppen/

www.inebb.org



INQA Fachgruppe Europa – Chancen zur Fachkräfte Sicherung

